

# Frische Milch und der Barbier (erzählt von Ingrid und Ferdi Lahr)



Die Nummer 8 für Lahr

Die gefüllten Milchkannen wurden an den drei Abnahmestationen (vor Germanns in der Wonsheimerstraße, am Rathaus und vor Böhlers) auf die „Milchbänkelchen“ gestellt. Diese hatten etwa die gleiche Höhe wie die Ladehöhe des Lastautos. Die Kannen wurden vom Stein-Bockenheimer Philipp Klingenschmitt abgeholt und nach Wendelsheim zur Molkerei gebracht. Heute sieht man in Wendelsheim noch den hohen Schornstein der Molkerei, direkt neben der Wäscherei. In Stein-Bockenheim wurden von über 20 Erzeugern ca. 40 bis 50 Kannen abgeliefert.

Nach dem Krieg gab es in fast jedem Haus Kühe, in den kleineren Häusern waren auch viele „Gaase“, also Ziegen. Im Vordergrund stand die Milch, aber die Tiere wurden natürlich auch geschlachtet.

Die männlichen Tiere hatten Pech: Sie wurden an die Metzger verkauft oder auch zu Hause geschlachtet.

Gemolken wurde zweimal am Tag: Morgens um 06:00h und Abends um 18:00h. Abgeholt wurde die Milch aber nur einmal.



Links hinter Weingärtners Karin: Das Milchbänkelchen auf dem Rathausplatz

Die Kannen waren nummeriert, so dass die Kannen immer wieder zurück fanden. Lahrs hatten die Kannennummer 8. Die Molkerei registrierte, wie viel Milch angeliefert worden war.

In der Molkerei konnte man Molkereiprodukte, wie Quark, Sahne oder Käse bestellen. Man befestigte an der Kanne den Bestellzettel und mit der leeren Kanne kam die Ware nach Stein-Bockenheim.

Am Anfang vom Monat kam der Ausscheller und rief aus: „Von ein bis zwei Uhr wird das Milchgeld ausgezahlt!“ Also musste man rechtzeitig zur Oma Lina Baldauf und Ihrer Mutter Barbara Lahr, die das Milchgeld auszahlten. Von dem Geld wurden 2 Pfennige für das Ausschellen abgezogen.

Oma Lina verkaufte auch Milch – natürlich Lose in Milchkännchen aus Zinn. Zum Teil machten die Leute auch noch selbst Butter. Die Milch kam in einen Separater, der wie eine Zentrifuge gedreht wurde.



Lina Baldauf, Hintergasse 5

Hinter dem Fenster stand der Tisch, auf dem das Milchgeld stapelweise sortiert aufgesetzt war.

## Goldene Hochzeit



Barbara Lahr, die beim Verkauf der Milch und bei der Ausgabe des Milchgelds half.  
Zeitungsausschnitt von 1952

Die Eheleute Philipp Lahr und Frau Barbara geb. Espenschied in Steinbokenheim können heute das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Herr Lahr, der gelernter Schuhmacher ist, betrieb in früheren Jahren eine eigene Werkstatt, die er später aufgab, um sich nur noch seiner Landwirtschaft zu widmen. Hier sehen wir ihn auch heute noch, trotz vorgeschrittenen Alters, tagein, tagaus fleißig und unermüdlich werken, und eine nicht weniger müßigere Helferin ist ihm seine Frau. Zwei Töchter, vier Enkel und ein Urenkel helfen heute das Jubelfest verschönern, zu dem wir unserem treuen Leserpaar recht herzlich gratulieren.

-pd-

„AZ“-Aufnahme: Schloyer

Sonntags gab es für die Jugendlichen 50 Pfennige, mit denen man in die Wirtschaft Franz (Kneipe Wonsheimerstr. Ecke Neugasse) zum Kegeln gehen konnte. Man bestellte sich eine Bluna und wenn man beim Kegeln verloren hatte, waren die 50 Pfennige aufgebraucht. Also musste man Kegeln aufstellen und sich wieder ein paar Groschen verdienen.

# Der Barbier von Stein-Bockenheim Der Balduff-Hannes (Johann Baldauf)



Die Männer haben sich damals nicht täglich rasiert. Sie gingen einmal in der Woche zum Hannes zur Rasur.

Johann Baldauf in der Hintergasse 5

Besonders bei den Kindern war der Barbier von Stein-Bockenheim gefürchtet. Beim Haarschneiden griff Hannes mit der linken Hand in die Haare, petzte sie fest zusammen und werkelt mit seiner Handschneidemaschine los. Das rupfte wie verrückt, weil der Handschere im Laufe der Zeit einige Zähne ausgegangen waren. Rasieren kostete 10, Haarschneiden 20 Pfennige.

Gleichzeitig war Hannes der Chef, Rechner, Mitarbeiter – also Mädchen für alles – der BHG (Bäuerliche Hauptgenossenschaft), später Raiffeisen. Dort gab es alles, was die Landwirtschaft brauchte: Futtermittel, Dünger, Besen, Stickel, Milchpulver ... Die BHG wurde später von Heinrich Böhler übernommen.

